

BAAN DOI – Kinderhaus am schönen Berg

Unterstützung für Kinder und Familien in Nordthailand



Ein Jahr voller Veränderungen

Für die kommenden fünf Jahre haben wir beschlossen, unsere Arbeit im Familienförderprogramm auf die Unterstützung von Kindern und Familien im Bezirk Mae Sai zu konzentrieren. Dadurch können wir unser lokales Kinderschutznetzwerk weiter stärken und noch enger mit Gemeinden und Partnerorganisationen zusammenarbeiten.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Rückkehr unseres Büros in unser Kinderheim. Durch die Renovierung unseres ersten Kinderhauses konnten wir einen gemeinsamen Arbeitsplatz schaffen, der unser Team näher zusammenbringt und die Zusammenarbeit verbessert.

Gleichzeitig durften wir weitere Kinder in unseren beiden Programme aufnehmen. Einige fanden bei BAAN DOI ein liebevolles Zuhause, andere konnten mit unserer Unterstützung sicher bei ihren Verwandten bleiben und ihre Schulbildung fortsetzen.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Tina und Fritz, zwei deutschen Wandergesellen, die uns zwei Monate unterstützt haben. In dieser Zeit wurden sie zu wunderbaren Freunden unserer Kinder und unseres Teams.

In diesem Newsletter möchten wir unser Team, unsere Kinder und unsere Freunde vorstellen - die Menschen, die BAAN DOI zu einem ganz besonderen Ort machen.

Herzliche Grüße & einen schönen Sommer!
Barbara & das BAAN DOI-Team

In dieser Ausgabe

Wie Kinder ein neues Zuhause und eine Familie finden – und was sie bei BAAN DOI – Kinderhaus am schönen Berg erwartet.

Ein Blick hinter die Kulissen: Unsere neuen Büroräume und die Menschen, die mit ihrem Engagement den Alltag von BAAN DOI möglich machen.

Fritz Streng, ein deutscher Wandergeselle, nimmt uns mit auf sein Abenteuer durch Südostasien und erzählt von seiner Zeit bei BAAN DOI.

Ein Zuhause zum Wachsen, Lernen und Ankommen

In diesem Jahr durfte BAAN DOI vier neue Kinder in unserem Kinderheim willkommen heißen. Jedes von ihnen bringt seine eigene Geschichte und seine eigenen Herausforderungen mit. Doch alle haben eines gemeinsam: Sie brauchen einen sicheren, liebevollen und stabilen Ort, an dem sie wachsen können.

Wenn ein neues Kind bei BAAN DOI ankommt, wird es herzlich in unsere Gemeinschaft aufgenommen. Es lernt die Menschen, das Haus und unseren Alltag kennen. Ein älteres Kind begleitet es als Pate und hilft ihm, sich schnell einzuleben und wohlfühlen.

BAAN DOI ist weit mehr als ein Kinderheim - es ist eine Familie. Unser Ziel ist es, jedem Kind Geborgenheit, Schutz und die Chancen zu geben, die es braucht, um voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken.



Unser Team aus vier engagierten Betreuerinnen und Betreuern - Tik, Pop, Wanchai und Nooi - sorgt dafür, dass jedes Kind individuell begleitet und unterstützt wird. Jede Fachkraft übernimmt die Verantwortung für einen unserer vier Schwerpunktbereiche: Bildung, Gesundheit, amtliche Registrierung und Entwicklung von Alltags- und Lebenskompetenzen.

Gemeinsam begleiten sie die Entwicklung und das Wohlbefinden jedes Kindes und stellen sicher, dass unsere Arbeit im Einklang mit unserer Kinderschutzrichtlinie sowie internationalen Kinderschutzstandards erfolgt.

Eine gesunde Ernährung gehört selbstverständlich zu unserem Alltag. Die meisten Mahlzeiten werden täglich frisch aus biologischen Zutaten zubereitet - viele davon stammen direkt von unserer eigenen Biofarm.



Unsere Betreuerinnen und Betreuer arbeiten in einem Sieben-Tage-Schichtsystem. Jeweils zwei Teammitglieder leben und arbeiten sieben Tage lang rund um die Uhr mit den Kindern, bevor die beiden anderen ihre Schicht übernehmen. Dieses Betreuungskonzept hat sich bewährt und schafft einen verlässlichen, stabilen Alltag, der den Kindern Sicherheit und Kontinuität gibt.



Die Wochenenden sind geprägt von Kreativität und gemeinsamer Freude. Seit 2022 engagiert sich eine Familie lokaler Musiker ehrenamtlich bei BAAN DOI und unterrichtet Keyboard, Gitarre, Ukulele, Schlagzeug, traditionelle nordthailändische Instrumente sowie Tanz. Die Kinder entdecken dabei ihre Talente, gewinnen an Selbstvertrauen und lernen Disziplin - vor allem aber haben sie viel Freude.

Das Gemeinschaftsleben steht im Mittelpunkt von BAAN DOI. Jede zweite Woche verbringen wir einen Tag auf unserer Biofarm. Am Vormittag helfen die Kinder beim Reispflanzen, Gemüseanbau, Jäten, bei der Pflege des Geländes oder bei kleineren Bauprojekten. Die Nachmittage gehören der Erholung und der Natur. Angeln, Schwimmen, Zeichnen, Musizieren und das gemeinsame Beisammensein zählen zu den schönsten Momenten für unsere Kinder.

Alle Kinder, die bei BAAN DOI leben, besuchen die örtlichen Schulen. An Wochentagen verlassen sie das Haus gegen 7.00 Uhr morgens und kehren am späten Nachmittag nach Hause zurück.

Zuhause ist ein Ort, an dem sie sich entspannen, lernen, spielen und einfach Kind sein können - in einer sicheren und liebevollen Umgebung. Gleichzeitig übernehmen alle Kinder Verantwortung füreinander, für ihr Zuhause, die Tiere und die Gärten rund um BAAN DOI.



Für die Kinder wird BAAN DOI weit mehr als nur ein sicherer Ort - es wird zu einem Zuhause, in dem sie heilen, wachsen und voller Zuversicht in eine Zukunft mit vielen Möglichkeiten blicken können.



Gemeinsam unter einem Dach

In diesem Jahr haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht: Unser erstes Kinderhaus wurde renoviert und in unser neues Büro umgewandelt.

Viele Jahre lang befand sich unser Büro an einem anderen Standort. Nun arbeitet unser gesamtes Team direkt auf dem Gelände des Kinderheims. Das erleichtert die Zusammenarbeit, verkürzt die Wege und ermöglicht es uns, noch näher bei den Kindern zu sein.

Das neue Büro ist ein Ort, an dem Ideen entstehen, Pläne entwickelt werden und die tägliche Arbeit zum Schutz und zur Unterstützung von Kindern koordiniert wird. Mit vier funktionalen Räumen bietet das Gebäude ausreichend Platz für unser Team und bleibt gleichzeitig eng mit dem Alltag der Kinder verbunden.



Das Herzstück des Büros ist ein großzügiger Gemeinschaftsraum. Tagsüber dient er als Besprechungsraum für Teamgespräche, Treffen mit Partnerorganisationen und Schulungen. Abends und an den Wochenenden gehört dieser Raum den Kindern. Hier können sie gemeinsam Hausaufgaben machen, Kinderversammlungen abhalten, spielen, Filme schauen oder einfach Zeit miteinander verbringen.



Jitkunya

Drei weitere Räume dienen als Büros für unser Team. Das erste Büro gehört unseren Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuern. In diesem Raum werden auch alle vertraulichen Unterlagen und Entwicklungspläne der Kinder sicher aufbewahrt. Von hier aus koordinieren sie den Alltag der Kinder, begleiten ihre Entwicklung in den Bereichen Bildung, Gesundheit, amtliche Registrierung und Lebenskompetenzen und stellen sicher, dass jedes Kind die individuelle Betreuung erhält, die es benötigt.



Chanisa

Das zweite Büro teilen sich Jitkunya und Chanisa, unsere Sozialarbeiterinnen. Sie koordinieren das Familienförderprogramm und pflegen enge Beziehungen zu Schulen, Krankenhäusern, lokalen Behörden und anderen Mitgliedern unseres Kinderschutznetzwerks. Etwa die Hälfte ihrer Arbeitszeit verbringen sie im Büro: Sie dokumentieren Fallverläufe, planen Familienbesuche, erstellen Berichte sowie Monitoring- und Evaluationsunterlagen. Die andere Hälfte ihrer Arbeitszeit sind sie in den Gemeinden unterwegs, besuchen Familien, unterstützen Kinder und stärken lokale Kinderschutzstrukturen.



Fon & Hong

Der dritte Raum wird von unserem Team für Buchhaltung und Verwaltung genutzt. Fon, unsere Kassierin, ist für das Finanzmanagement von BAAN DOI verantwortlich. Sie erstellt Budgets, bearbeitet Zahlungen, bereitet Finanzunterlagen vor und arbeitet eng mit unserer Buchhalterin Hong zusammen, um Transparenz und verantwortungsvollen Umgang mit jeder Spende sicherzustellen.



Lyn

Lyn, unsere Administratorin, koordiniert einen großen Teil der Kommunikation von BAAN DOI in thailändischer Sprache. Sie verfasst offizielle Schreiben, reicht Berichte bei Behörden ein, organisiert Visa und Arbeitserlaubnisse und sorgt dafür, dass die vielen administrativen Abläufe hinter unserer Arbeit reibungslos funktionieren.

Auch wenn jedes Teammitglied unterschiedliche Aufgaben und Verantwortungsbereiche hat, verfolgen wir alle dasselbe Ziel: Die Lebensqualität von schutzbedürftigen Kindern und Familien im Gebiet Mae Sai zu verbessern.

5 Monate in Südostasien – und 2 davon bei BAAN DOI

Tippeln in Südost-Asien ist anders. Klar kennt niemand Wanderschaft, und der sonderbare Aufzug zieht zwar Blicke und Bewunderung, wer wir sind und was wir tun, ist aber für die Menschen nicht begreiflich. Selbst eine erklärende Übersetzung von einem Deutsch-Laoten bringt wenig Licht ins kulturelle Dunkel.

Europäer, die freiwillig ein Handwerk lernen? Von Zuhause weggehen? Kein Handy haben? Den Weg zum Ziel haben? Für Menschen in konfuzianisch geprägten Schwellenländern alles unverständlich.



Hier begegneten wir der Vielfalt und dem Reichtum lokaler Kulturen auf unvergessliche Weise: Wir feierten das chinesische Neujahr mit einer Familie im Süden Thailands - inklusive Ahnenzeremonien und einem besonderen Gericht aus Ameisen-Curry. In Laos nahmen wir an einem Dorffest teil, bei dem KI-generierter laotischer Psytrance, riesige Lautsprecher und endloses Tanzen für eine einzigartige Atmosphäre sorgten. Wir verbrachten fünf außergewöhnliche Tage in einem Fischerdorf und feierten dort das Khmer-Neujahr.

Schließlich führte uns unsere Reise zu BAAN DOI - Kinderhaus am schönen Berg in der nördlichsten Provinz Thailands, nur wenige Kilometer von der Grenze zu Myanmar entfernt, wo wir mitarbeiten durften.

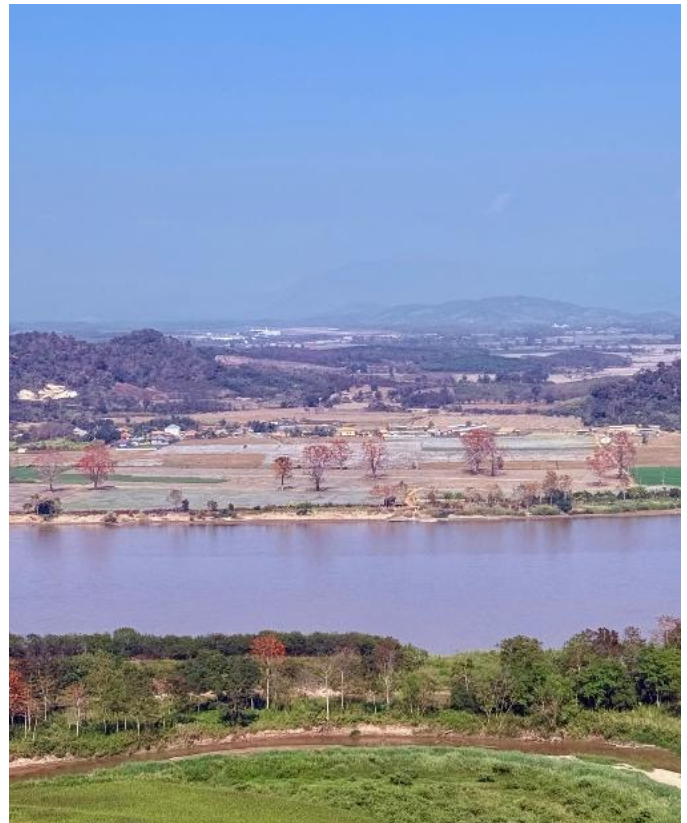


„Auch wenn die Menschen in diesem Teil der Welt mit unserer Lebensweise nicht vertraut sind, geht Tippeln dennoch. Tatsächlich entstehen die wertvollsten Begegnungen oft abseits der bekannten Touristenorte - dort, wo Menschen und Gemeinschaften nicht vom Tourismus abhängig sind.“

BAAN DOI liegt am Fuße des Doi Nang Non, einem Teil der Bergkette, die als „Schlafende Dame“ bekannt ist und die natürliche Grenze zwischen Thailand und Myanmar bildet. Im Osten trennt der Mekong die Region von Laos.

Dies ist das berühmte Goldene Dreieck, einst eine der größten Opiumproduktionsregionen der Welt. Obwohl sich vieles verändert hat, bleibt Armut für viele Familien eine tägliche Realität, insbesondere in abgelegenen Berggemeinschaften und über die Grenzen hinweg in Myanmar und Laos.

Besucher, die nur Bangkok, Phuket oder Pattaya kennen, begegnen dieser Seite Thailands nur selten.



Viele Familien in dieser Region stehen weiterhin vor enormen Herausforderungen. Ein eingeschränkter Zugang zu Bildung, ein unsicherer rechtlicher Status, Umweltzerstörung, Menschenhandel und der andauernde Konflikt im benachbarten Myanmar tragen zu Kreisläufen von Armut und Verwundbarkeit bei.

Besonders junge Mädchen sind gefährdet. In der Hoffnung auf bessere Möglichkeiten verlassen viele ihre Dörfer und gehen in die Städte, ohne sich der Gefahren von Ausbeutung und Menschenhandel bewusst zu sein, die dort auf sie warten. Glücklicherweise finden einige dieser Kinder ihren Weg zu BAAN DOI.

Mae Sai, der nördlichste Bezirk Thailands, ist die Heimat des BAAN DOI Kinderheims und der North Star Organic Farm. Der Bezirk grenzt an Myanmar und Laos, wobei der Mae Sai Fluss die Grenze zu Myanmar bildet und der mächtige Mekong die Grenze zu Laos markiert.

Seit achtzehn Jahren lebt und arbeitet Barbara Meisl in Mae Sai. Sie bietet jedes Jahr etwa 20-25 Kindern ein sicheres und liebevolles Zuhause und unterstützt gleichzeitig rund 60 gefährdete Familien durch das Familienförderprogramm. Gemeinsam mit einem engagierten Team lokaler Mitarbeitender sowie der Unterstützung von Partnerorganisationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz schafft BAAN DOI Möglichkeiten für Kinder, sicher aufzuwachsen und eine selbstständige Zukunft aufzubauen.

Um die Kinder mit gesunden biologischen Lebensmitteln zu versorgen, kaufte BAAN DOI im Jahr 2018 ein Reisfeld und verwandelte es Schritt für Schritt in eine ganzheitliche Permakultur-Farm mit Reisfeldern, Gemüsegärten, Fischteichen und Obstbäumen. In Zusammenarbeit mit BASEhabitat an der Kunstuniversität Linz wurden mehrere umweltfreundliche Gästehäuser gebaut. Im Jahr 2025 wurde das Projekt durch das North Star Café erweitert.



Die Vision ist, dass die Farm, die Gästehäuser und das Café eines Tages ein nachhaltiges Einkommen für BAAN DOI erwirtschaften und gleichzeitig ein Ort sind, an dem junge Menschen praktische Berufserfahrungen sammeln, berufliche Fähigkeiten entwickeln und sich auf ein selbstständiges Leben vorbereiten können. Zwei Monate lang durften wir Teil dieses Projekts sein.

Wir halfen beim Bau eines neuen Spa-Bereichs, gaben Kochkurse, arbeiteten auf der Farm und unterstützten den Alltag bei BAAN DOI. Tina, eine Schreinerin und ebenfalls Wandergesellin, und ich konnten den faszinierenden Prozess des Bambusbaus von Anfang an miterleben und Schritt für Schritt gemeinsam mit dem Team lernen.

Unsere Zeit bei BAAN DOI hat uns gezeigt, dass echtes Handwerk weit mehr bedeutet, als mit den eigenen Händen etwas aufzubauen. Es geht darum, Vertrauen aufzubauen, Möglichkeiten zu schaffen und Teil einer Gemeinschaft zu werden, die das Leben von Kindern zum Besseren verändert.

Fritz Streng

Ein herzliches Dankeschön an Tina und Fritz für die wunderbare gemeinsame Zeit!

Vielen Dank für eure enorme Unterstützung, das Einbringen eurer Fähigkeiten und eure Freundschaft.

Die North Star Organic Farm öffnet bald wieder ihre Türen für Gäste. Seid ihr auf der Suche nach einer authentischen Erfahrung abseits der üblichen Wege, freuen wir uns sehr, euch willkommen zu heißen!
northstarfarmstay.com

ฉันอยากบอกว่า...



BAAN DOI – Kinderhaus
am schönen Berg
Mae Sai, Provinz Chiang
Rai, Thailand



baandoi.org
info@baandoi.org
facebook.com/baandoi
northstarfarmstay.com



Herzlichen Dank für die Unterstützung!

BAAN DOI Deutschland

Bodensee Bank Lindau

Kontoinhaber:

BAAN DOI Deutschland e.V.

BIC: GENODEF1LBB

IBAN: DE84 7336 9821 0100 4187 30

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

BAAN DOI Österreich

Raiffeisenbank Golling a.d. Salzach

Kontoinhaber: BAAN DOI Austria

BIC: RVSAAT2S017

IBAN: AT76 3501 7000 0012 8645

Steuerabsetzbarkeit auf Nachfrage

BAAN DOI Schweiz

Graubündener Kantonalbank

St. Moritz, Kontoinhaber:

Förderverein BAAN DOI Schweiz

BIC/SWIFT: GRKBCH2270A

IBAN: CH94 0077 4010 2850 20800

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar